

ZertifikateReport

25/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 11. MAL DIE BESTEN HEBELPRODUKTE

Elf Freunde sollt ihr sein.



ZERTIFIKATE
AWARD AUSTRIA
2024

1. Platz

Inhalt



Commerzbank-Zertifikat mit 14%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn die Konsolidierung der Commerzbank-Aktie noch länger anhält.



Schaeffler: Einstieg mit Sicherheitspuffer

S.3

Wer auf die Schaeffler-Aktie setzen möchte, aber einen Puffer gegen Kursrückgänge wünscht, kann mit den Zertifikaten bereits von einem Seitwärtstrend profitieren.



Nestlé mit verbesserten Aussichten – defensive Strategien

S.5

Wer bei Nestlé auf einen Seitwärtstrend setzen möchte, bekommt derzeit bei Strategien mit Wechselkurssicherung (Quanto) eine hohe Kalkulationssicherheit und bessere Konditionen als bei nicht-gesicherten Zertifikaten.



Fedex-Aktie springt an – Spin-off-Fantasie

S.6

Fedex hat die Anleger positiv überrascht und die Spin-off-Fantasie könnte die Aktie weiter unterstützen - mit Zertifikaten kann der defensive Einstieg gelingen.



EuroStoxx50- und S&P500-Index mit 4,85% Zinsen und 51% Schutz

S.7

Mit dem neuen Zertifikat können Anleger in den nächsten vier Jahren sogar dann Gewinne erzielen, wenn die Indizes mehr als die Hälfte ihrer Werte verlieren.

Commerzbank-Zertifikat mit 14%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

Obwohl die Commerzbank-Aktie nach ihrem 12-Monatshoch bei 15,83 Euro vom 22. Mai 2024 deutlich auf ihr aktuelles Niveau bei 14,30 Euro nachgegeben hatte, befindet sie sich mit einem Kursplus von 31 Prozent seit dem Jahresbeginn unter den fünf Top-Werten im DAX. Zuletzt belastete die Unsicherheit nach der Europawahl die Aktienkurse europäischer Banken und somit auch jenen der Commerzbank-Aktie.

Wegen der guten Perspektiven für eine Verbesserung der Profitabilität der Bank bekräftigten die Experten von Warburg Research mit einem Kursziel von 17 Euro ihre Kaufempfehlung für die Commerzbank-Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger, die eine Investition in die als leicht unterbewertet eingestufte Commerzbank-Aktie in Erwägung ziehen und die das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren möchten, bieten Bonus-Zertifikate mit Cap sehr attraktive Renditechancen und Sicherheitspuffer. Mit diesen Produkten können Anleger in den nächsten Monaten Renditen im zweistelligen Prozentbereich erwirtschaften.

Bonus-Zertifikate mit Cap bieten Anlegern gegenüber dem direkten Aktienkauf den Vorteil, dass sie auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen hohe Renditen ermöglichen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und in Aussicht stehende Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Commerzbank-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 9,30 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 27. Juni 2025 mit dem Bonuslevel in Höhe von 16,50 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Commerzbank-Aktie (ISIN: [DE000DQ4T7P2](#)) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 16,50 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. Juni 2025, aktivierte Barriere liegt bei 9,30 Euro. Beim Commerzbank-Aktienkurs von 14,30 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 14,42 Euro kaufen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 14,42 Euro erwerben können, ermöglicht es in zwölf Monaten einen Bruttoertrag von 14,42 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 34,97 Prozent auf 9,30 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Commerzbank-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 9,30 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Commerzbank-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 14,42 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



Für ein fundiertes Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by
UniCredit

Jetzt zum Webinar anmelden

Schaeffler: Einstieg mit Sicherheitspuffer

Autor: Thorsten Welgen

Der Automobil- und Industrielieferer Schaeffler (Vorzugsaktie: DE000SHA0159) hat bereits im Mai beim Bericht zum ersten Quartal (Umsatz 4,085 Mrd. Euro, operativer Gewinn EBIT 322 Mio. Euro, EBIT-Marge 7,9 Prozent – alles insgesamt leicht unter Vorjahresniveau) den Ausblick für 2024 bestätigt. Das MDAX-Unternehmen mit einem Börsenwert von 3,5 Mrd. Euro und einem KGV von ca. 8,5 soll durch die Übernahme des E-Antriebsspezialisten Vitesco aus der Continental-Gruppe zu einem großen europäischen Player für Motion Technology werden; die Kosteneinsparungen sollen pro Jahr 600 Mio. Euro betragen. Mit Abschluss der Übernahme im Jahr 2024 soll auch die Aktionärsstruktur vereinfacht und die Vorzugsaktien in Stammaktien umgewandelt werden, die derzeit nur bei der Eigentümerfamilie liegen. Zertifikate können als risikoreduzierte Alternativen zum Direktinvestment eingesetzt werden.

Discount-Strategie mit 12,4 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat der SG (ISIN [DE000SW7GGM5](#)) bietet bei einem Preis von 4,77 Euro einen Puffer von 12,4 Prozent. Die Maximalrendite liegt bei 0,23 Euro oder 9,6 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.12.24 mindestens auf Höhe des Caps bei 5 Euro notiert, sonst erfolgt eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 17,1 Prozent Puffer (Dezember)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PN7M3N1](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 5,50 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 4,50 Euro bis zum 20.12.24 nie verletzt wird, gibt's den Bonusbetrag. Beim Kaufpreis von 5,25 Euro liegt der maximale Gewinn bei 0,25 Euro oder 10 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien. Attraktives Pricing mit kleinem Abgeld.

Einkommensstrategie mit 10,4 Prozent Zinsen p.a. (Juni 2025)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN [DE000DQ3CUZ1](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Zinssatz von 10,4 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter pari steigt die effektive Rendite auf 12,1 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.6.25 zumindest auf Höhe des Basispreises von 5 Euro schließt, ansonsten gibt's 200 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 5 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Mit der Übernahme von Vitesco positioniert sich Schaeffler als Motion-Technology-Spezialist für vielfältige Antriebsarten für automobile und auch industrielle Nutzungen. Wer auf die Marktstärke von Schaeffler setzen möchte, aber lieber einen kleinen Puffer gegen Kursrücksetzer einbauen möchte, profitiert mit den Zertifikaten bereits von seitwärtslaufenden Notierungen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Morgan Stanley

Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.



Künstliche Intelligenz, Wasserstoff, Solarenergie – es gibt Entwicklungen, die sind dauerhafter als ein kurzfristiger Trend. Für solche Themen hat DER AKTIONÄR eigene Indizes entwickelt, in die Sie mit Index-Zertifikaten ganz einfach längerfristig investieren können. Es gilt also nun noch mehr: Mit uns können Sie über alles traden.

www.zertifikate.morganstanley.com



Einen Trade voraus

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2024 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Nestlé mit verbesserten Aussichten – defensive Strategien

Autor: Thorsten Welgen

Nestlé S.A. (CH0038863350) ist mit einer Marktkapitalisierung von rund 263 Mrd. Schweizer Franken (271,7 Mrd. Euro) nicht nur das bedeutendste Schweizer Unternehmen, sondern hinter Coca-Cola auch der zweitgrößte Lebensmittelhersteller der Welt mit einem Produktportfolio von mehr als 2.000 Marken, die in 188 Ländern vertrieben werden. Nach Allzeithochs bei 120 Schweizer Franken im Januar sowie April/Mai 2022 hat die Aktie Federn gelassen: Nestlé war 2023 geschrumpft und hatte einen mäßigen Start ins Jahr 2024. Nach zwei Jahren Durststrecke soll das Geschäft jetzt wieder in Schwung kommen: „Ab Q2 und für den Rest des Jahres ist wieder mit einem stabilen, positiven Wachstumsbeitrag durch Volumen und Produktmix zu rechnen“, sagte CEO Markus Schneider.

Discount-Strategien mit 6,4 und 8 Prozent Puffer (Dezember / März)

Das wechselkursgesicherte Discount-Zertifikat der SG ([DE000SU05EW0](#)) erzielt beim Preis von 85,80 Euro maximale Erträge von 4,20 Euro oder 9,7 Prozent p.a., sofern die Aktie am 20.12.24 zumindest auf dem Cap von 90 Franken notiert. Wer sich für die baugleiche Strategie mit Laufzeit März ([DE000SU05E70](#)) entscheidet, bekommt eine Rendite von 5,60 Euro oder 9 Prozent p.a., wenn die Aktie am 21.3.25 über 90 Franken schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 7,5 Prozent Puffer (Dezember)

Das wechselkursgesicherte Bonus-Zertifikat mit Cap der HVB mit der ISIN [DE000HD41M05](#) zahlt bei Fälligkeit am 31.12.24 den Höchstbetrag von 100 Euro, sofern die Aktie bis zum 20.12.24 niemals die Barriere bei 85 Franken berührt oder unterschreitet. Aus der Differenz zum Preis von 93,75 Euro ergibt sich eine maximale Rendite 6,25 Euro oder 13,4 Prozent p.a. Moderates Aufgeld von 2,1 Prozent.

Die Zinsdifferenz und Volatilität von Euro und Schweizer Franken wirken sich günstig auf die Kosten einer Wechselkurssicherung aus: Die währungsgesicherten Zertifikate (Quanto) bieten eine höhere Rendite als ihre nicht-gesicherten Pendanten. Wer also nicht gerade mit einer drastischen Aufwertung des Franken gegenüber dem Euro rechnet, sollte zur Quanto-Variante greifen, bei denen die Wechselkursrelation für die gesamte Laufzeit auf 1:1 fixiert ist.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den Nestlé-Zertifikaten können sich Anleger auf eine Seitwärtsbewegung einer defensiven Aktie positionieren. Aufgrund der vergleichsweise geringen Volatilität sollten die Basispreise / Barrieren aus Renditeerwägungen nahe des aktuellen Kursniveaus gewählt werden. Bei den Quanto-Produkten ergeben sich aus Schwankungen des Wechselkurses weder Chancen noch Risiken.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Krypto im Depot
Bitcoin- und Ether-Future: jetzt mit
DZ BANK Endlos Zertifikaten investieren

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Fedex-Aktie springt an – Spin-off-Fantasie

Autor: Thorsten Welgen

Die Aktien von Fedex (ISIN US31428X1063) sprangen vergangenen Mittwoch um 15 Prozent an, nachdem der Logistiker seine positive Jahresprognose bestätigt und zudem Überlegungen zu Ausgliederung oder Verkauf seiner Frachtsparte (Fedex Freight: alle Transportgüter über 70kg, als LTL oder Less-Than-Truckload bezeichnet) veröffentlicht hatte. Das mittlerweile hochprofitable Business trotz dem Abschwung im US-Transportmarkt und wird von Analysten mit etwa 30 Mrd. US-Dollar bewertet (Fedex-Marktkapitalisierung aktuell 74 Mrd. US-Dollar). Fedex steckt mitten in einer Umstrukturierung, um in puncto Profitabilität zu Konkurrenten wie UPS aufzuschließen und zugleich gegen die Konkurrenz von Amazon anzutreten.

Discount-Strategie mit 9 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC1RR81](#) generiert beim Preis von 252,55 Euro bei konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 7,70 Euro oder 14,8 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.9.24 auf oder über dem Cap von 280 US-Dollar schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 11,6 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC0N6M5](#) kann zum Preis von 245,25 Euro unter der Annahme konstanter Wechselkurse maximal ca. 15 Euro oder 13,5 Prozent p.a. erwirtschaften. Dazu muss die Aktie am Bewertungstag 20.12.24 zumindest auf Höhe des Caps von 280 US-Dollar notieren. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 14,2 Prozent Puffer (Dezember)

Mehr Puffer durch niedrigeres Cap: Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000ME6NAP7](#) zum Preis von 238,35 Euro kann bei konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 12,60 Euro oder 11,6 Prozent p.a. erzielen, sofern die Aktie am 20.12.24 mindestens bei 270 US-Dollar (Cap) notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Fedex hat die Anleger positiv überrascht und die Spin-off-Fantasie könnte die Aktie weiter unterstützen. Wer einen defensiven Einstieg in die Logistik-Branche sucht, kann sich mit den Zertifikaten auf einen Seitwärtstrend positionieren und moderate Kurseinbußen verkraften. Wechselkursrisiken aus einer möglichen Aufwertung des Euro sind zu berücksichtigen.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN DEN »GLORREICHEN SIEBEN«

Entdecken Sie das Magnificent Seven Index-Zertifikat
von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/magnificent7



EuroStoxx50- und S&P500-Index mit 4,85% Zinsen und 51% Schutz

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 konnten Anleger mit einer direkten Indexveranlagung via Index-Tracker oder ETF auf den europäische EuroStoxx50 (ISIN: EU0009658145) und den US-Index S&P500 (ISIN: US78378X1072) Kursgewinne von 10 und 15 Prozent erwirtschaften.

Wer nach dem kräftigen Kursanstieg der Indizes von einer Verlangsamung der Aufwärtsbewegung oder sogar von einer deutlichen Korrektur ausgeht und dennoch hohe Renditen erzielen möchte, könnte eine Investition in Strukturierte Anlageprodukte, wie das derzeit von der RBI angebotene Europa/Bonus&Sicherheit-Zertifikat 5 in Erwägung ziehen.

Mit diesem Zertifikat können Anleger in den nächsten vier Jahren sogar dann Gewinne erzielen, wenn der europäischen EuroStoxx50- und der S&P500-Index mehr als die Hälfte ihrer Werte verlieren.

4,85% Zinsen und 51% Sicherheitspuffer

Die am 9. Juli 2024 an den jeweiligen Heimatbörsen festgestellten Schlusskurse des EuroStoxx50-Index und des S&P500-Index werden als Startwerte für das RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat 5 festgeschrieben. Bei 49 Prozent der Startwerte werden sich die Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der beiden Aktienindizes erhalten Anleger im Jahresabstand, erstmals am 24. Juli 2025, einen Zinskupon von 4,85 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Notieren beide Aktienindizes während der gesamten Beobachtungsperiode, die sich vom 24. Juli 2024 bis zum 19. Juli 2028 erstrecken wird, andauernd oberhalb der Barriere von 49 Prozent des Startwertes, dann wird das Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat 5 am Laufzeitende mit 100 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet ein Index innerhalb der Beobachtungsperiode die Barriere, dann wird das Zertifikat gemäß der tatsächlichen prozentuellen Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung im Vergleich zum Startwert – maximal mit 100 Prozent - zurückbezahlt.

Das RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat 5, (ISIN: [AT0000A3DG27](#)) fällig am 24. Juli 2028 kann noch bis zum 22. Juli 2024 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit dem neuen RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat 5 können Anleger in den nächsten vier Jahren auch dann positive Renditen erwirtschaften, wenn die beiden Aktienindizes mehr als die Hälfte ihrer aktuellen Indexstände verlieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.